

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 28 (1960)
Heft: 8

Artikel: Die Flöte
Autor: Bergengruen, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-570288>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE FLÖTE

*Weil es Abend wird
Gib mir deine Hand.
Eine Flöte irrt
Fern im Weideland.*

*Da die Herde schon
Sich ins Graue zieht,
Bläst mit gleichem Ton
Noch der Hirt sein Lied.*

*Hat den Flötenschaft
Sich vom Strauch geschnitzt,
Als der junge Saft
Durch das Holz gespritzt.*

*Saft der aufwärts drang
Aus dem Wurzelhaus!
Und so spricht der Klang
Alle Erde aus.*

*Durch den Abend weit
Aus der Flöte schallts,
Schwer von Süßigkeit
Und von Tränensalz.*

*Keine Lippe hat
Unser Los erfragt
Eine schmale Statt
ward uns zugesagt.*

*Drängt sich Tier an Tier
Und die Wolken wehn —
Sprich, wie wollen wir
Diese Nacht bestehn?*

*Und nun schweigt der Hirt
Fern im falben Land.
Weil es Abend wird,
Gib mir deine Hand.*

WERNER BERGENGRUEN